

**Sechs neue Arten aus der Gattung
Marilopteryx FRANCLEMONT, 1982, aus der Neotropis,
werden beschrieben.**

19. Beitrag zur Heterocera-Fauna Brasiliens.

(Lepidoptera, Noctuoidea, Noctuidae, Eriopygini)

Hubert Thöny
Reserva Serra Bonita, P.O.Box 1
Cep 45.880-000 Camacan /Bahia Brasilien
E-mail: Hubert_Thony@yahoo.de

Keywords:

Noctuoidea, Noctuidae, Eriopygini, *Marilopteryx*, Neotropica, **sp.n.**

Abstract:

Six new species from the genus *Marilopteryx* FRANCLEMONT, 1982, are described. The type specimens and their genitals are detailed. For *Marilopteryx lutina* (SMITH, 1902) these are the first records for Cuba and Puerto Rico.

Zusammenfassung:

Sechs neue Arten aus der Gattung *Marilopteryx* FRANCLEMONT, 1982, werden beschrieben. Die Typen und deren Genitalarmatur werden abgebildet. *Marilopteryx lutina* (SMITH, 1902) ist neu für Cuba und Puerto Rico.

Resumen:

Seis especies nuevas del genero *Marilopteryx* FRANCLEMONT, 1982, están descritas. El tipo y sus genitales están detallados. Para *Marilopteryx lutina* (SMITH, 1902) son los primeros registros para Cuba y Puerto Rico.

Die Angaben zur Verbreitung der Arten stammen aus der Datenbank Behounek und Thöny, 2018.

Alle Fotos H. Thöny & G. Behounek

Abkürzungen:

AMNH American Museum of Natural History, New York.

BMNH The Natural History Museum (British Museum, London).
DZUFP Coll.Dep.Zool.Univ.Federal do Parana, Curitiba.
USNM United States Natural History Museum, Washington, D.C.
HT Holotypus.
LT Lectotypus.
ST Syntypus.
Vflgl. Vorderflügelänge

Einleitung:

Im Zuge von Reihengenitaluntersuchungen an verschiedenen Gattungen Neotropischer Noctuidea wurde auch die Gattung *Marilopteryx* FRANCLEMONT, 1982 untersucht. Dabei wurden die Unterschiede zur Nominatart festgestellt. Unter meinen Aufsammlungen in den letzten Jahren befinden sich zahlreiche Vertreter der Gattung *Marilopteryx* aus den unterschiedlichsten Gebieten Südamerikas. Insgesamt sind in meiner Sammlung ca. 200 Exemplare vorhanden. Die Aufarbeitung dieses Materials und die Einbeziehung der Funde in den Sammlungen Becker, Moser, und Behounek bilden die Grundlage dieser Publikation. Blanchard & Franclemont gehen in Ihrer Beschreibung von *M. carancahua* BLANCHARD & FRANCLEMONT, 1982, schon davon aus, dass drei bis vier noch unbeschriebenen Südamerikanische Arten zu erwarten sind. Der von Ihnen gemachten Charakterisierung der Gattung ist nichts hinzuzufügen.

Übersicht über die Gattung *Marilopteryx*:

Marilopteryx FRANCLEMONT, 1982

Marilopteryx lamptera (DRUCE, 1890) Generotypus von *Marilopteryx*

Marilopteryx lutina (SMITH, 1902)

= *velutina* (SMITH, 1900) nec EVERSMAAN, 1846,

Marilopteryx carancahua BLANCHARD & FRANCLEMONT, 1982,

= *caranchua* auct.

Marilopteryx intergrisea **sp.n.**

Marilopteryx brasiliensis **sp.n.**

Marilopteryx medialis **sp.n.**

Marilopteryx caribicae **sp.n.**

Marilopteryx ronni **sp.n.**

Marilopteryx bicolorata **sp.n.**

Insgesamt sind nun 10 Arten und 1 Synonym in dieser Gattung zusammengefasst.

Marilopteryx lamptera (DRUCE, 1890)

Proc. Zool. Soc. Lond. 1890: 513, (*Agrotis*) (LT.: ♂: Guatemala, Pantaleon, 60000 ft, BMNH, Lond.) Generotypus von *Marilopteryx*

Untersuchtes Material:

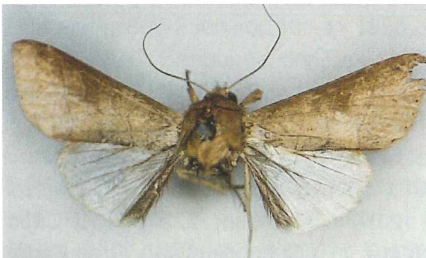
Lectotypus: Ein ♂ aus Guatemala, Pantaleon, welches ich im BMNH fotografiert habe. Gen. 14887, BMNH.

In meiner Sammlung ist diese Art leider nicht vertreten.

In der Sammlung G. Behounek, Grafing:

1 ♂, 1 ♀, Venezuela, Edo. Carabobo, Casa Maria, „Palmichal“ 1250 m, ca. 14 km NO Bejuma, 10°17'N, 68°14'W, 16.–17.01.2009, G.Behounek leg., Gen. 7609, 7610;

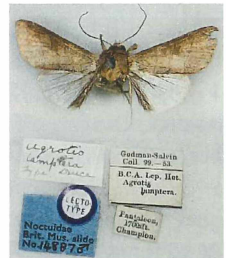
In der Literatur konnte ich keine weiteren Funde aus Guatemala finden. Druce gibt leider auch nicht an wieviele Exemplare ihm bei seiner Beschreibung vorlagen, bei vielen anderen seiner Beschreibungen im selben Artikel gibt er an wieviele Tiere er zur Verfügung hatte, sodass anzunehmen ist dass nur der Lectotypus existiert. Alle anderen bisherigen Angaben bedürfen einer Genitaluntersuchung. Lediglich die Tiere aus Venezuela sind sicher zuzuordnen, d. h. da das Weibchen ja bisher auch nicht bekannt ist, aber beide Geschlechter am selben Fundort gleichzeitig vorkommen nehme ich das an. Der in der Verbreitung genannte Fund in Costa Rica bezieht sich auf ein Exemplar welches in der ZSM München steckt. Die Angabe Brasilien bezieht sich auf den Artikel von Costa Lima, 1951, in welchem er schon Zweifel an der Artzugehörigkeit hegt, diese aber von Köhler zerstreut werden. Das abgebildete Genital in der Publikation Costa Limas zeigt aber eindeutig nicht *M. lampyris* (DRUCE, 1890), sondern die hier neu beschriebene *M. brasiliensis* sp.n.. Eine Abbildung im Bold System unter *M. lampyris* aus Brasilien ist *M. brasiliensis* sp.n.. Dieser Falter ist in der Paratypenserie von *M. brasiliensis* sp.n. mitberücksichtigt. Im Boldsystem sind noch mehrere Exemplare unter *Marilopteryx* sp. abgebildet, alle aus Costa Rica. Ohne Genitaluntersuchung lässt es sich nicht aufklären zu welcher Art diese Tiere gehören. Dies ist ein Beispiel dass die Angaben im Boldsystem nicht immer zutreffend sind. Scheinbar gibt es keine Instanz die überprüft ob die Eingaben richtig sind. Zugegebenermassen ist das ja auch nicht leicht, weil man ja die Analyse macht um herauszufinden was man vor sich hat, wenn man es wüsste könnte man sich die Analyse ja sparen. Deshalb wäre es sicher sinnvoll zuerst von den Typen DNA Analysen zu machen, das ist aber bei vielen Arten nicht mehr möglich da diese ja in der Regel schon schon einige Jahrzehnte alt sind.

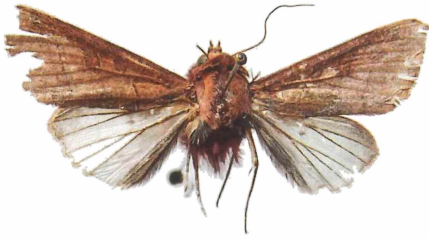


Lectotypus BMNH

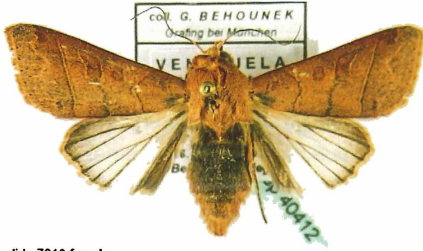


Gen. 14887





Gen. 7609 G. Behounek Venezuela



slide 7610 female

Gen. 7610 G. Behounek Venezuela

Verbreitung:

Guatemala, Honduras, Costa Rica, Brasilien, Karibik, Antillen, Jamaica;
Dies sind die Fundorte die in der Literatur zu finden sind. Da es mir nicht möglich war diese Tiere zu untersuchen sind diese Angaben, bis auf die aus Guatemala anzuzweifeln.

Bisher sicher nur aus Guatemala, dem Typenfundort und Venezuela nachgewiesen. Die Funde in Venezuela sind die Erstfunde für Venezuela, und durch die Genitaluntersuchung auch belegbar.

***Marilopteryx lutina* (SMITH, 1902)**

Proc. U. S. natn. Mus. 25: 176, (*Leucania*) (HT.: Florida, Biscayne Bay, AMNH, New York)

= *velutina* (SMITH, 1900) Proc. U. S. natn. Mus. 22:480, (*Leucania*) (HT.: Florida, Biscayne Bay, AMNH, New York)

Untersuchtes Material:

1 ♂, USA, Florida, Key Largo, am 25.03.1973, coll. F. Hahn, Gen. 7691, in Coll. G. Behounek, Grafing.

In der Sammlung V.O.Becker, Camacan, Brasilien:

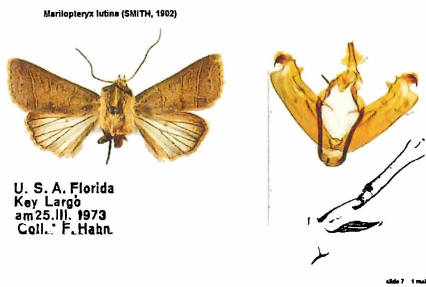
1 ♂, Cuba, Holguin, Pinares de Mayari 07/1990, 750 m, Slgsnr. 72073; 1 ♂, Cuba, Holguin, Mayari, Loma de la Bandeira, 400 m, 12.07 1990, Slgsnr. 72273; 1 ♂, Cuba, St. Siboney, 20 m, 23.–27.08.1990, Slgsnr. 73018; 1 ♂, Cuba, Santiago, Gran Pedra, 1100 m, 18.–21.07.1990, Slgsnr. 72839; 4 ♂, Puerto Rico, Maricao, 770 m, 12.08.1987,

Signsn. 67375, alle leg. V.O.Becker.

Verbreitung:

Bisher nur aus Florida gemeldet.

Neu für Cuba und Puerto Rico.



U. S. A. Florida
Key Largo
am 25.III. 1973
Coll.: F. Hahn.

***Marilopteryx carancahua* BLANCHARD & FRANCLEMONT, 1982**

Proc. ent. Soc. Wash. 84: 271, fig. 1, (HT.: Texas, Jackson Co., Deutchburg, USNM, Wash.)

= *caranchua* auct.

Untersuchtes Material:

Leider konnte ich kein Exemplar dieser Art selber untersuchen. Aber diese Art ist in der Literatur ausreichend dargestellt. Durch ihren Habitus, mit dem schwarzen Fleck am Apex des Vorderflügels, der an europäische *A. munda* ([DENIS & SCHIFFER-MÜLLER], 1775) erinnert, ist sie leicht von den anderen Arten zu trennen. In der Literatur ist nur die USA als Fundort angegeben. Im Boldsystem finden sich allerdings Falter aus Costa Rica, die sind durchwegs dunkler als die Nordamerikanischen Exemplare. Das Genital ist in der Publikation von Blanchard & Franclemont, 1982 abgebildet.

Verbreitung:

USA, Costa Rica.

***Marilopteryx intergrisea* sp.n.**

Holotyp:

1 ♂, Peru, Anden, Ostkordillere, Madre de Dios, Manu Nationalpark, Route Salvacion-Pillahuata, 800-2500 m, 10.–11.1998, Einh. Sammler, ex coll. A. Schintelmeister, Gen. 7688, G. Behounek; der Typus in Coll. G. Behounek, ZSM, München.

Paratypen:

2 ♂, Brasil, RO, Caucaulandia 01.–05.09.1997, leg. Furtado/Moser; eine grosse Serie von insgesamt 81 Exemplaren, davon 17 ♀ und 64 ♂, alle aus Brasilien, Rondonia, Caucaulandia, Rancho Grande, 01.–20.11.1999, 350 m, leg. H.Thöny, Gen. 901, H. Thöny; 2 ♂, 1 ♀, Brasilien, Espirito Santo, St. Leopoldina, Dorf Tirol, 10.06–10.07 1997, 650 m, leg. H. Thöny; Gen. 905, H. Thöny; 1 ♀, Brasilien, Parana, Tijuca do Sul, Castelhanus, 02.–29.04.1998, leg. H. Thöny; 2 ♂, 1 ♀, Brasilien, Mu-

nicipio Camacan, Serra Bonita, 15°25'S – 39°33'W, 750 m, 01.–30.09.2011; 2 ♀, selber Fundort, 01.–30.06.2013; 1 ♂, selber Fundort, 01.–30.12.2019; 4 ♂, 2 ♀, selber Fundort, 01.–30.10.2011; 1 ♂, selber Fundort, 01.–30.12. 2019; 1 ♂, selber Fundort, 01.–30.01.1999; 1 ♀, Brasilien, Bahia, Municipio Marau, Fazenda Agua Boa, 14°13'S – 39°29'W, 01.–30.03.2011, 150 m, leg. H. Thöny;

1 ♀, Columbien, Tolima, Nevada del Tolima, 2850 m, 04°36'N – 75°19'W, 08.–11.12.2013, leg. Sinyaev/ Marquez; 1 ♀, Columbien, Boyaca, Verdeda Surala, 05°04'N – 73°39'W, 12.11.2013, 2750 m, leg. Sinyaev/ Marquez; 1 ♂, 1 ♀, Columbien, Prov. Antiocha, Mun. De Yar. Vereda Ventanita, 07°04'N – 75°03'W, 03.12.2014, 2020 m, Sinyaev & Marquez; 3 ♂, Columbien, Prov. Cundinamarca, Dpt. Vereda L., Concepcion, 04°74'N – 75°46'W, 10.11.2014, 2910 m, Sinyaev & Marquez; Gen. 1836 H. Thöny; 2 ♂, Columbien, Prov. Cauca, PN, Paraloma de Cali, 03°31'N – 76°44'W, 1500 m, 08.04.2017, leg. Sinyaev & Pinilla; 1 ♂, Columbien, Prov. Valle de Cauca, Cumbre, Ver. Chicoral, 03°34'N – 76°35'W, 23.03.2017, 2000 m, leg. Sinyaev & Pinilla; 1 ♂, Columbien, Prov. Santander NE Bucara, Paramo Sunturbad, 07°08'N – 73°02'W, 2200 m, 14.04.2017, leg. Sinyaev & Pinilla; 1 ♂, 1 ♀, Columbien, Prov. N. de Santander, Alto el Pozo, Rd. N.70, 08°03'N – 73°02'W, 20.02.2017, 2250 m, leg. Sinyaev & Pinilla;

1 ♂, 1 ♀, Peru, Manu Park, Patria, 1000 m, Dep. Cusco, 06.07 1999, leg. R. Marks, Gen. 1830 H. Thöny; 3 ♂, Peru, Prov. Huanuco, near Tunel de Carpish, 09°43'S – 76°06'W, 2800 m, leg. V. Sinyaev; 4 ♂ 2 ♀, Peru, Prov. Tarma, Near San Ramon, 11°05'S – 74°24'W, 02.12.2016, 2100 m, leg. V. Sinyaev; 7 ♂, 3 ♀, Peru, Junin Dep. Concepcion near Yanabamba, 11°47'S – 74°47'W, 3090 m, leg. V. Sinyaev;

7 ♂, 6 ♀, Ecuador, Prov. Esmeraldas, Alto Tambo, 00°53'N – 78°32'W, 01.–30.06.2017, 780 m, leg. H.Thöny; selber Fundort, 01.–30.07.2017, 1 ♂; 1 ♀, Ecuador, Prov. Pichincha, Reserva Bellavista Lodge, 00°01'S – 78°32'W, 2100 m, 15.10.2014;

1 ♂, Ecuador, Prov. Napo, Papallacta- Rio Sao Pedro, 00°23'S – 78°07'W, 22.03.2012, 3010 m, Brechlin & Sinyaev, Gen.1833, Thöny H;

1 ♂, Venezuela, Carabogo, Bejuma, Via Palmichal, 10°17'N – 68°15,3W, 750 m, 05.–15.12.2010, A.Moser, leg. Gen.Präp.Nr. 1849 det. H. Thöny.

alle in Coll. H. Thöny, Camaca;

In der Sammlung G. Behounek, Grafing:

1 ♀, Peru, Anden, Ostkordillere, Madre de Dios, Manu Nationalpark, Route Salvacion-Pillahuata, 800–2500 m, 10–11/1998, Einh. Sammler, ex coll. A. Schintelmeister, 7689 G. Behounek; 1 ♂, Brasilien, Bahia, Mata Atlantica, Camacan, Serra Bonita, 750–800 m, 12.–15.11.2009, Becker V. & A.Moser leg. Dieser Falter ist im Boldsystem unter der Nummer 40411 als *M. lamptera* (DRUCE, 1890), abgebildet.

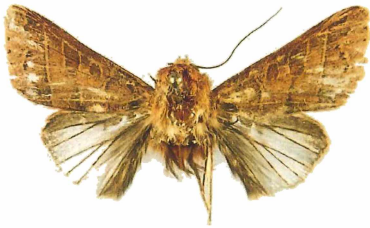
In der Sammlung A. Moser, Sao Leopoldo, Brasilien, befinden sich diese Tiere:

1 ♂ Brasil-RS, Nova Petropolis 700 m, 3.02.2006 A.Moser leg.; 1 ♂, Brasil-BA, Serra Bonita, Camacan, 15°23'S – 39°33'W, 800 m, 16.–24.04.2012, Col. A. Moser, 1 ♀, selber Fundort, 12.–15.11.2009, Becker & Moser leg., 1 ♂, 1 ♀, Brasil-RS, Sao Leopoldo, 50 m, 29°46'S – 51°08'W, 08.–11.11.2016, Col. A. Moser; 1 ♀, selber Fundort,

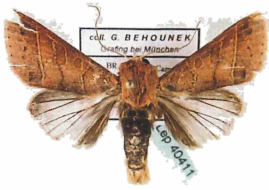
25/26.11.2012, Col. A. Moser; 3 ♂, Brasil-RO, Caucaulandia, 01.–05.09.1997, leg. Furtado/Moser, Slgnr. 2411; 1 ♂, Brasil-RS Sao Fco.de Paula, Pro-Mata, 920 m, 12.–14.10.04, Nunes/Prestes/Moser leg.

In der Sammlung V. Becker, Camaca, Brasilien:

1 ♂, Brasil, RO, Caucaulandia, 140 m, 11.1991, Slgnr.79149; 1 ♂, Brasil, Camaca, 21.–03.09.1991, Slgnr. 83795; 1 ♂, Brasil, RO, Caucaulandia 140 m, 15.–18.10.1991, Slgnr. 87973; 1 ♂, Brasil, BA, Camacan, Res. Serra Bonita, 02.03.1994, Slgnr. 89425; 1 ♂, Brasil, AL, Ibateguara, 400 m, 10.–02.03.1994, Slgnr. 90289; 1 ♂, Brasil, RN, Pipa, 28.–31.03.1994, Slgnr. 91165; 1 ♂, Brasil, RO, Caucaulandia, 140 m, 11/1994, Slgnr. 94888; 1 ♂, Brasil, BA, Jequie, 750 m, 11.–22.11.1995, Slgnr. 105492; 1 ♂, Brasil, ES, Linhares, 40 m, 25.–30.01.1998, Slgnr. 113554 1 ♂, Brasil, BA, Camacan, Serra Bonita, 01.–15.02.2005, Slgnr. 135952; 2 ♂, Brasil, BA, Camacan, Serra Bonita, 09.–20.04. 2005, Slgnr. 136259; 2 ♂, Brasil, Camacan, Res. Serra Bonita, 800 m, 09/2011, Slgnr. 147064; 1 ♂, Brasil, Camacan, Res. Serra Bonita, 800 m, 10/2011, Slgnr. 147231; 1 ♂, Brasil, BA, Porto Seguro, Arraial de Ajuda, 40 m, 23.11.2013, Slgnr. 150349; 1 ♂, Brasil, BA, Camacan, Res. Serra Bonita, 800 m, 12/2014, Slgnr. 152357; 1 ♂, Brasil, SC, Brusque, 06.08.1966, Slgnr. 4198; 1 ♂, Brasil, Goias, Formosa, 15.10.1976, Slgnr. 20003, Alle leg. V.O.Becker;

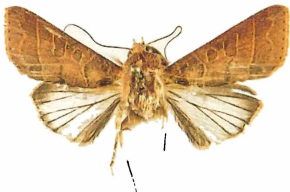


Gen. 7688 Holotypus, G. Behounek



Gen. 7611 G. Behounek

Gen. 901 Thöny



Gen. 7689 G. Behounek

Beschreibung:

Vflgl. 20 mm. Vorderflügel hellbraun, mit der Typischen Noctuiden Zeichnung, Ring-Nierenmakel sind gut erkenntlich etwas dunkler als die Grundfärbung, beide sind fein heller umrandet. Im Basalfeld das von der Inneren Querlinie eingrenzt ist am Innenrand ein dunkler Makel. Die Innere Querlinie ist wie alle anderen Linien heller eingefasst und sie macht an Ader 3 einen Knick um gerade auf den Innenrand zu kommen. Unterhalb des Nierenmakels eine feine dunklere Linie die bis an den Innenrand reicht wo sie als kleiner fast schwarzer Fleck endet. Die Äussere Querlinie gerade vom Vorderrand bis zum Innenrand. Im Saumfeld ist die Saumlinie am Vorderrand bis zu Ader drei gezackt dann in einem kleinen nach aussen gerichteten Bogen zu Ader 6. Am Beginn der Saumlinie am Vorderrand ein kleiner rechteckiger dunklerer Bereich. Am Saum zwischen den Adern kleine dunklere Fleckchen Fransen braun in der Grundfarbe. Hinterflügel schmutzigweiss, alle Adern schwarz bestäubt, am Innenrand über zwei Adern schwarz, ebenfalls am Apex und Innenrand. Fransen hellbraun. Kopf und Thorax hellbraun, lang behaart, Palpen kurz und etwas heller, Fühler relativ lang, einfach und glatt.

Genitalbeschreibung:

Valven gleichmässig, symmetrisch. Sacculus spitz, auf der Innenseite eine runde Einbuchtung, lateral bis fast zum Valvenende in einem leichten Bogen, an deren Ende stark abgerundet nach innen verjüngt um gleich wieder in einem nach aussen gerichteten Bogen an das laterale Valvenende zu gelangen. Dieses ist mit einem kurzen Dorn besetzt, von dort kurz und gerade zum distalen Ende, welches stark gerundet ist um dann an der costalen seite gerade bis zum Vinculum zu verlaufen. Nach dem Vinculum schmaler bis zur Valvenbasis wo es an genannten Bogen endet. Vinculum stark sklerotisiert. Am Valvenende eine mit kleinen coronalen Dörnchen besetzt. An der starken Einbuchtung am Valvenende entspringt ein kurzer leicht sklerotisierter lappenartiger Fortsatz der am Ende abgerundet ist. Im costalen Teil eine Art Falte von dem lappenartigen Fortsatz zur Juxta. Die Valve insgesamt relativ breit. Das Tegumen beidseitig mit einem in der Mitte liegenden dornförmigen Fortsatz besetzt. Uncus kurz gerade am Ende abgerundet. Aedeagus relativ wenig sklerotisiert gerade, mit einem starken dornförmigen Cornuti besetzt, gegenüberliegend ein längliches Cornutifeld mit kleinen Cornutis besetzt.

Differentialdiagnose:

Vom Habitus von der bekannten *M. lamptera* (DRUCE, 1890) kaum zu unterscheiden, bei Einzeltieren umso schwerer. Insgesamt ist in der Serie, der Habitus dunkler, rötlicher, und besonders der Hinterflügel dunkler. Im Genital ist das Valvenende, an der Corona, sowie das Tegumen sehr unterschiedlich. Der lappenartige Fortsatz am Valvenende ist bei *M. lamptera* (DRUCE, 1890) ca. doppelt so lang. Die Valve an sich ist bei *M. lamptera* (DRUCE, 1890), insgesamt schlanker, doch den sehr langgezogenen Bogen an der lateralen Seite. Auch das Cornutifeld fehlt gänzlich bei *M. lamptera* (DRUCE, 1890).

Weibchen:

Ist im Habitus identisch dem Männchen, etwas grösser. Die Unterschiede im Genital sind deutlich.

Verbreitung:

Bisher nur von den Typenfundorten bekannt.

Namensgebung:

Der Name leitet sich von dem Dunklen Streifen an der Innenseite des Hinterflügels ab.

Marilopteryx brasiliensis* sp.n.*Holotyp:**

1 ♂, Brasilien, Bahia, Lencois, 800 m, 02.–29.01.1998, Gen. 902, H. Thöny, leg. H. Thöny, in Coll. DZUFP, Curitiba.

Paratypen:

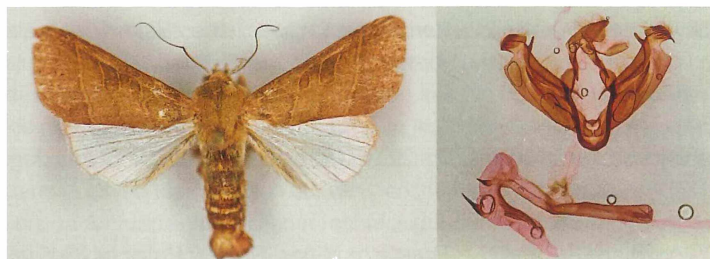
1 ♂, 2 ♀, selbe Daten wie HT; 2 ♂, 3 ♀, Brasilien, Minas Gerais, Pote, ca. 300 m, 15.04.1996; 3 ♂, selber Fundort, 30.05.1996; 1 ♂, selber Fundort, 15.02.1997; 1 ♂, selber Fundort, 20.09.1996; 1 ♂, selber Fundort, 15.06.1996; 1 ♂, selber Fundort, 30.03.1996; ♂, 15.06.1998, Gen. 904 H. Thöny; 1 ♀, 30.08.1996; 1 ♂, selber Fundort, 15.10.1996; 1 ♀, selber Fundort, 01.–30.10.1997; 1 ♂, 1 ♀, 20.09.1996; ♂, selber Fundort, 28.03.1994; 1 ♀, selber Fundort, 10.03.1996; 1 ♀, selber Fundort, 30.06.1996; 1 ♀, 15.03.1996; 4 ♂, selber Fundort, 08.–20.08.1997, 650 m; 1 ♀, selber Fundort; 15.05.–15.6.1998; 1 ♂, Gen. 905, H. Thöny, und 2 ♀, selber Fundort, 15.10.1997; 1 ♂, selber Fundort, 02.–29.04.1998; 2 ♂, selber Fundort, 10.–25.11.1996; 3 ♂, selber Fundort, 22.–29.10.1996; 1 ♂, selber Fundort, 08.–20.12.1996, 2 ♀, Brasilien, Minas Gerais, Pote, 300 m, 15.11.1995, 15.04.1996, alle leg. H. Thöny; 1 ♂, Brasilien, Minas Gerais, 2 km S. Diamantina, 18°17'S – 43°30'W, 1107 m, 26.10.1989, leg. Mielke & Joerke; 2 ♂, Brasilien, Espirito Santo, St. Leopoldina Dorf Tirol, 650 m, 15.10.1997, Gen. 903 H. Thöny; 1 ♂, selber Fundort, 10.06.–10.07.1997; 1 ♂, selber Fundort, 08.–20.08.1997; 2 ♂, selber Fundort, 15.03.1997; 2 ♂, selber Fundort, 15.05.1997, Gen. 1785 H. Thöny; 1 ♂ 1 ♀, Brasilien Bahia, Jusziape, 700 m, 10.–25.04.1997; 1 ♂, Brasilien Bahia Municipio Camacan, Serra Bonita, 750 m, 15°25'S – 39°33'W, 01.–31.03.2012; 1 ♂, selber Fundort, 01.–31.12.2011; 2 ♂, selber Fundort, 01.–30.11.2011; 2 ♂, 2 ♀, Brasilien, Parana, Tijuca do Sul, Castellhanus 500 m, 02.–29.04.1998; 1 ♂, 1 ♀, Brasilien, Bahia, Municipio Jequeie, 800 m, 12°56'S – 40°11'W, 03.–04.02.2017, leg. H. Thöny; 2 ♂, 1 ♀, selber Fundort, 23.02.2012, leg. H. Thöny; 1 ♂, Brasilien, Planaltina, 15.10.1995, leg. D.F.; 11 ♂, 6 ♀, Rondonia, Cacauplandia, Rancho Grande, 01.–20.11.1999, 350 m, leg. H.Thöny, Gen. 1786, H. Thöny. In der Sammlung A. Moser, Sao Leopoldo, Brasilien:

1 ♀, Brasilien, MG, Pote, 300 m, 15.04.1996, 1 ♂, selber Fundort, 500 m, 15.03.1996, leg. H. Thöny; 1 ♂, Brasilien, BA, Camacan, 750 m, 01.–30.09.2011, leg. H. Thöny; In der Sammlung V. Becker, Camaca, Brasilien:

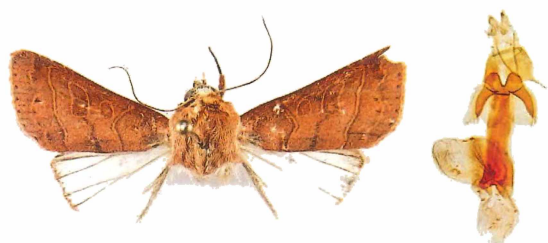
1 ♂, Brasil, Rondonia, Cacauplandia 140 m, 26.–30.05.1998, Slgnr.117355; 1 ♂, Brasil, Goias, Formosa, 15.10.1976, Slgnr. 20003; 1 ♂, Brasil, Rio Grande do Norte, Pipa, 28.–31.03.1994, 20 m, Slgnr. 91165; 1 ♂, Brasil, Santa Catarina, Brusque, 06.08.1966, Slgnr. 4198, alle leg. V.O.Becker.

In der Sammlung G. Behounek, Grafing:

1 ♀, Brasilien, Edu. Espirito Santo, Biriricas, 600 m, 20.5.1997, leg. H. Thöny, Gen. 7697, G. Behounek;



Gen. 902 HT



Gen. 7697 G. Behounek

Beschreibung:

Vflgl. 16 mm. Vorderflügel hellbraun, mit der Typischen Noctuiden Zeichnung, Ring-Nierenmakel sind gut erkenntlich leicht dunkler als die Grundfärbung, beide sind fein heller umrandet. Die Innere Querlinie ist wie alle anderen Linien heller eingefasst und sie macht an Ader 3 einen Knick um im spitzen Winkel an Innenrand zu kommen. Am Beginn der Saumlinie am Vorderrand ein kleiner rechteckiger dunklerer Bereich. Am Saum zwischen den Adern kleine dunklere Fleckchen Fransen braun in der Grundfarbe. Hinterflügel reinweiss, alle Adern schwarz bestäubt, am Innenrand über zwei Adern etwas dunkler. Fransen hellbraun. Kopf und Thorax hellbraun, lang behaart, Palpen kurz und etwas heller, Fühler relativ lang, einfach und glatt.

Genitalbeschreibung:

Valven gleichmässig, symmetrisch. Sacculus spitz, auf der Innenseite eine runde Einbuchtung, lateral bis fast zum Valvenende in einem leichten Bogen, an deren Ende kurz und aprupt stark abgerundet nach innen verjüngt um gleich wieder in einem nach ausen gerichteten Bogen an das laterale Valvenende zu gelangen. Von dort kurz und gerade zum distalen Ende, welches leicht gerundet ist um dann einen rechtwinkligen Einzug zu machen, von dort an der costalen Seite gerade bis zum Vinculum zu verlaufen. Nach dem Vinculum schmärer bis zur Valvenbasis wo es an genannten Bogen endet.

Vinculum stark sklerotisiert.

Am Valvenende eine mit längeren coronalen Dörnchen besetzt. An der starken Einbuchtung am Valvenende entspringt ein längerer sich verjüngender am Ende abgerundeter sklerotisierter lappenartiger Fortsatz. Die Valve insgesamt relativ breit. Im costalen Drittel der Valve eine Art Falte von dem lappenartigen Fortsatz bis zur Juxta, darunter eine weitere kürzere Falte. Das Tegumen beidseitig glatt. Uncus kurz gerade am Ende abgerundet. Aedeagus relativ wenig sklerotisiert gerade, mit einem starken kurzen und einem längeren dornförmigen Cornuti besetzt, gegenüberliegend ein längliches Cornutifeld mit längeren kleinen Cornutis besetzt.

Differentialdiagnose:

Vom Habitus mit der bekannten *M. lamptera* (DRUCE, 1890) und der hier beschriebenen *M. intergrisea* **sp.n.** leicht durch die reinweissen Hinterflügel, die hellere Vorderflügelgrundfärbung leicht zu unterscheiden. Im Genital ist das Valvenende, an der Corona, sowie das Tegumen sehr unterschiedlich. Der lappenartige Fortsatz am Valvenende ist schmaler und spitzer. Im Aedeagus durch die beiden Cornutis gut von den beiden vorher genannten zu unterscheiden

Weibchen:

Ist im Habitus identisch dem Männchen, etwas grösser. Und die Weissen Hinterflügel an den Adern leicht schwarz bestäubt. Die Unterschiede im Genital sind deutlich.

Die Ersten Stände sowie die Futterpflanze sind ebenfalls unbekannt.

Verbreitung:

Bisher nur von den Typenfundorten bekannt.

Namensgebung:

Da diese Art bisher nur aus Brasilien nachgewiesen wurde nenne ich sie *M. brasiliensis* **sp.n.**

***Marilopteryx medialis* sp.n.**

Holotyp:

1 ♂, Costa Rica, Alajuelia, Valle Central, 10°05'N – 84°19'W, 10.05.1999, 850 m, leg. J.P. Rudloff, Gen. 906, H. Thöny, in Coll. H. Thöny.



Gen. 906 H.Thöny

Beschreibung:

Vflgl. 22 mm. Vorderflügel hellbraun, mit der Typischen Noctuiden Zeichnung, Ring-Nierenmakel sind gut erkenntlich etwas dunkler als die Grundfärbung, beide sind fein heller umrandet. Im Basalfeld das von der Inneren Querlinie eingrenzt ist am Innenrand ein dunkler Makel. Die Innere Querlinie ist wie alle anderen Linien heller eingefasst und sie macht Vorderrand beginnend bis zum Innenrand einen leichten nach aussen hin gekrümmten Bogen. Unterhalb des Nierenmakels eine feine dunklere Linie die bis an den Innenrand reicht wo sie als kleiner fast schwarzer länglicher Schatten endet. Die Äussere Querlinie gerade vom Vorderrand bis zum Innenrand, aussen dunkel angelegt. Im Saumfeld im Adernzwischenraum kleine schwarze Fleckchen. Fransen braun in der Grundfarbe. Hinterflügel schmutzigweiss, alle Adern schwarz bestäubt, am Innenrand über zwei Adern bräunlich bestäubt. Fransen hellbraun. Kopf und Thorax hellbraun, lang behaart, Palpen kurz und etwas heller, Fühler relativ lang, einfach und glatt.

Genitalbeschreibung:

Valven gleichmässig, symmetrisch. Sacculus spitz, auf der Innenseite eine runde Einbuchtung, lateral bis fast zum Valvenende in einem leichten Bogen, an deren Ende stark abgerundet nach innen verjüngt um gleich wieder in einem nach aussen gerichteten Bogen an das laterale Valvenende zu gelangen. Dieses ist mit einem kurzen Dorn besetzt, von dort kurz und gerade zum distalen Ende, welches stark gerundet ist und eine nach innen gerichtete Verjüngung macht, die an der costalen Seite als kleiner gerundeter Bogen dann an der costalen Seite, mit einem starken Knick, dann gerade bis zum Vinculum zu verlaufen. In der Mitte der Valve beginnend zwei Falten welche in einen abgerundeten lappenartigen Fortsatz enden der den costalen Valvenrand deutlich überragt. Nach dem Vinculum schmaler bis zur Valvenbasis wo es an genannten Bogen endet. Vinculum stark sklerotisiert. Am Valvenende eine mit kleinen coronalen Dörnchen besetzt. Die Valve insgesamt relativ breit. Das Tegumen glatt. Uncus kurz gerade am Ende abgerundet. Aedeagus relativ wenig sklerotisiert gerade, mit einem starken dornförmigen Cornuti besetzt, gegenüberliegend ein längliches Cornutifeld mit kleinen Cornutis besetzt.

Differentialdiagnose:

Vom Habitus von der bekannten *M. lamptera* (DRUCE, 1890) und den hier beschriebenen neuen Arten nur schwer zu unterscheiden. Die Art wie die Innere Querlinie auf den Innenrand trifft ist unterschiedlich. Im Genital ist das Valvenende, an der Corona, sowie das Tegumen sehr unterschiedlich. Der lappenartige Fortsatz am Valvenende ist bei *M. lamptera* (DRUCE, 1890) ca. doppelt so lang, und breiter. Bei *M. intergrisea* **sp.n.** hingegen kürzer und breiter, bei *M. brasiliensis* **sp.n.** hingegen lang und schmal. Bei *M. lamptera* ist der Aedeagus ohne Cornutifeld, bei *M. brasiliensis* **sp.n.** mit zwei Cornutis.

Weibchen:

Bisher unbekannt.

Verbreitung:

Bisher nur vom Typenfundort bekannt.

Namensgebung:

Der Name leitet sich daher ab weil diese Art zwischen *M. intergrisea* **sp.n.** und *M. brasiliensis* **sp.n.** einzureihen ist.

***Marilopteryx caribicae* sp.n.**

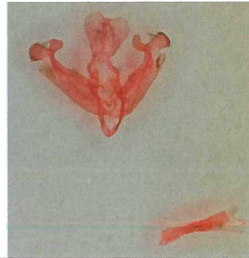
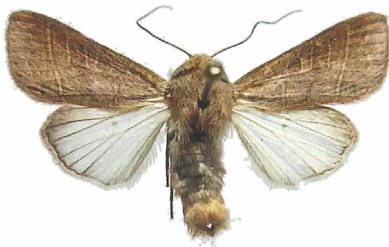
Holotyp:

1 ♂, Cuba: Holguin, Mayari, Loma de la Bandeira, 400 m, 12.07.1990, V.O.Becker, Col. Becker 72273; Gen. 1832, H. Thöny.

Der Holotyp ist in der Sammlung Becker Camacan aufbewahrt.

Paratypen:

3♂, Puerto Rico, Maricao, 770 m, 12.08.1987, Slgnr. 67375; 1 ♂, Cuba, Holguin, Pinares de Mayari, 750 m, 07/1990, Slgnr. 72073; 1 ♂, Cuba, Holguin, Mayari, Loma de la Bandeira, 400 m, 12.07.1990, Slgnr. 72273; 1 ♂, Cuba, Sling. Sibaney, 20 m, 23.-27.08.1990, Slgnr. 73018, 1 ♂, Cuba, Guantanamo, Imias, 10 m, 17.08.1990, Slgnr. 72839, alle leg. V.O.Becker.in Coll. V.O.Becker, Camacan.1 ♂, Puerto Rico, Maricao, 770 m, 12.08.1987, Slgnr. 67375,1 ♂, Kuba, Prov. Holguin, Holguin Yayal, 02.01.1995, leg. E. Görgner; in Coll. H.Thöny, Camacan.



Gen. 1832 H.Thöny

Beschreibung:

Vflgl. 13 mm. Vorderflügel hellbraun, mit der Typischen Noctuiden Zeichnung, Ring-Nierenmakel sind gut erkenntlich etwas dunkler als die Grundfärbung, beide sind fein heller umrandet. Die Innere Querlinie ist wie alle anderen Linien heller eingefasst und sie macht Vorderrand beginnend bis zum Innenrand einen leichten nach aussen hin gekrümmten Bogen. Sie trifft im rechten Winkel auf den Innenrand. Im Basalfeld etwas heller, leicht gelblich. Unterhalb des Nierenmakels eine feine dunklere Linie die bis an den Innenrand reicht. Die Äussere Querlinie gerade vom Vorderrand bis zum Innenrand,innen und aussen dunkel angelegt. Im Saumfeld im Adernzwischenraum kleine schwarze Fleckchen. Fransen braun in der Grundfarbe. Hinterflügel schmutzigweiss, alle Adern leicht fein schwarz bestäubt, am Apex etwas mehr bräunlich bestäubt. In der Zelle ein kleiner schwarzer Punkt. Fransen hellbraun. Kopf und Thorax hellbraun, lang behaart, Palpen kurz und etwas heller, Fühler relativ lang, einfach und glatt. Das Hinterleibsende gelb.

Genitalbeschreibung:

Valven gleichmässig, symmetrisch. Sacculus spitz, auf der Innenseite eine runde Einbuchtung, lateral bis fast zum Valvenende gerade, an deren Ende stark abgerundet nach innen verjüngt um gleich wieder in einem nach aussen gerichteten Bogen an das laterale Valvenende zu gelangen. Dieses ist abgerundet, und mit kurzer Corona besetzt. Von dort kurz und gerade einen Knick machend, zum distalen Ende. Von dort dann gerade bis zum Vinculum zu verlaufen. Der dieser Gattung eigenartige Lappen, (Ampulla?) breit, lang und gebogen weit über das costale Valvenende hinausragend. Die Valve insgesamt relativ schmal. Das Tegumen glatt. Am distalen Rand stark beidseitig verbreitert. Uncus kurz gerade am Ende abgerundet. Aedeagus relativ wenig sklerotisiert gerade, mit einem feinen einzelnen Cornuti besetzt.

Differentialdiagnose:

Vom Habitus von der bekannten *M. lamptera* (DRUCE, 1890) und den hier beschriebenen *M. intergrisea* sp.n. und *M. medialis* durch den weissen Hinterflügel mit dem schwarzen Zellfleck zu unterscheiden. Von *M. brasiliensis* sp.n. durch den schwarzen Zellfleck im Hinterflügel zu unterscheiden. Im Genital ist das Valvenende, an der Corona, sowie das Tegumen sehr unterschiedlich. Der lappenartige Fortsatz am Valvenende ist und das Tegumen sind einzigartig in der Gattung.

Weibchen:

Bisher unbekannt.

Verbreitung:

Bisher nur von den Typenfundorten bekannt.

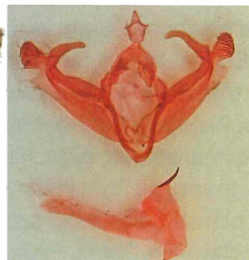
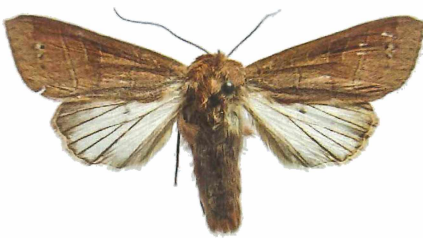
Namensgebung:

Leitet sich vom bisherig bekannten Verbreitungsgebiet der Karibik ab.

Marilopteryx ronni sp.n. 5

Holotyp:

1 ♂, Ecuador, Prov. Azuay, Road Pt. Inca – Molleturo, 02°38'S – 79°26'W, 02.12.2012, 840 m, leg. Brechlin & Sinyaev, Gen. 1835, H. Thöny, in Coll. Thöny.



Gen. 1835 H.Thöny

Beschreibung:

Vflgl. 22 mm. Vorderflügel hellbraun, mit der Typischen Noctuiden Zeichnung, Ring-Nierenmakel sind gut erkenntlich etwas dunkler als die Grundfärbung, beide sind fein heller umrandet. Die Innere Querlinie ist wie alle anderen Linien heller eingefasst und sie macht Vorderrand beginnend bis zum Innenrand einen leichten nach versetzt von dort zum Innenrand. Unterhalb des Nierenmakels eine feine dunklere Linie die bis an den Innenrand reicht. Die Äussere Querlinie gerade vom Vorderrand bis zu Ader vier dort einen leichten nach innen gerichteten Bogen machend zum Innenrand, innen und aussen dunkel angelegt. Im Saumfeld, im Adernzwischenraum kleine schwarze Fleckchen. Zwischen Ader 2 und drei ein kleiner schwarzer Fleck, Fransen braun in der Grundfarbe. Hinterflügel schmutzigweiss, alle Adern schwarz bestäubt, am Innenrand über zwei Adern bräunlich bestäubt. Am Apex ebenfalls dunkel bestäubt, in der Zelle ein kleiner schwarzer Fleck. Fransen hellbraun. Kopf und Thorax hellbraun, lang behaart, Palpen kurz und etwas heller, Fühler relativ lang, einfach und glatt. Abdomen dunkler mit rötlichen feinen Härchen besetzt.

Genitalbeschreibung:

Valven gleichmässig, symmetrisch. Sacculus spitz, auf der Innenseite eine runde Einbuchtung, lateral bis fast zum Valvenende in einem leichten Bogen, an deren Ende stark abgerundet nach innen verjüngt um gleich wieder in einem nach aussen gerichteten Bogen an das laterale Valvenende zu gelangen. Valvenende beidseitig abgerundet. Am Valvenende mit längeren feinen Corona. In der Mitte der Valve beginnend zwei Falten, welche in einen abgerundeten lappenartigen Fortsatz (Ampulla?) enden, der den costalen Valvenrand deutlich überragt. Nach dem Vinculum schmaler bis zur Valvenbasis wo es an genannten Bogen endet. Vinculum nicht besonders stark sklerotisiert. Die Valve insgesamt relativ schmal und am ende hin verjüngt. Das Tegumen glatt. Uncus kurz, beidseitig ca. in der Mitte dornartig verbreitert dann spitz endend. Aedeagus relativ wenig sklerotisiert gerade, mit einem starken dornförmigen Cornuti und einem kleineren Cornuti besetzt.

Differentialdiagnose:

Vom Habitus von den bekannten Arten, und den hier beschriebenen neuen Arten schwer zu unterscheiden. Am Ehesten noch durch den schwarzen Zellfleck zu trennen. Im Genital ist das Valvenende, an der Corona, sowie das Tegumen sehr unterschiedlich. Der lappenartige Fortsatz am Valvenende ist h der Uncus ist als Unterscheidungsmerkmal geeignet, ebenfalls das fehlen eines Cornutifeldes sowie die Beschaffenheit der beiden Cornutis.

Weibchen:

Bisher unbekannt.

Verbreitung:

Bisher nur vom Typenfundort bekannt.

Namensgebung:

Ich benenne das Tier nach Herrn Ronald Brechlin von dem ich das Exemplar erhielt und der sich sehr um die Erforschung der Neotropischen Falterwelt verdient gemacht hat.

***Mariapteryx bicolorata* sp.n.**

Holotyp:

1 ♂, Brasil, SC, Bom Jardim da Serra, 1500 m, 01.–04.10.1996, V.O.Becker, Col. Becker, 108247, Gen. Präp.Nr. 1831 det. H. Thöny;

Der Holotyp ist in der Sammlung Becker Camacan aufbewahrt.

Paratypen:

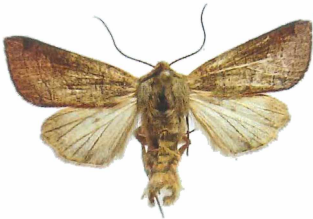
2 ♂, Brasil, SC, Bom Jardim da Serra 1500 m, 01.–04.10.1996, Slgnr. 108247, leg. V.O.Becker; 1 ♂, Brasil, PR, Curitiba, 31.07.1975, Slgnr. 4199, leg. V.O.Becker; 1 ♂, Brasil, SC, Bom Jardim da Serra 1500 m, 01.–04.10.1996, Slgnr. 108247, leg. V.O.Becker, in Coll. H. Thöny;

In der Sammlung Moser, São Leopoldo:

3 ♂, Brasil, RS, Encruzilhada do Sul, 300–500 m, 04.–06.09.2004, Slgnr. 1038, leg. A. Moser; 1 ♂, Brasil, SC, Lages, 1150 m, 01.09.1998, Slgnsnr. 1038, leg. A. Moser;

In der Sammlung G. Behounek, Grafing:

2 ♂, Brasil, RS, Encruzilhada do Sul, 300–500 m, 04.–06.09.2004, 28°25'S – 51°38'W, Slgnr. 1038, leg. A. Moser, Gen. 7788, G. Behounek;



Gen. 1831 H.Thöny

Beschreibung:

Vflgl. 17 mm. Vorderflügel zweifärbig, der basale Teil ist hellgelblichbraun, der distale Teil olivbräunlich besonders im Saumbereich, mit der Typischen Noctuiden Zeichnung, Ring-Nierenmakel sind gut erkenntlich etwas dunkler als die Grundfärbung, beide sind fein schwarz umrandet. Im Basalfeld das von der Inneren Querlinie eingrenzt ist am Innenrand ein dunkler Makel. Die Innere Querlinie gerundet wie alle anderen Linien dunkel eingefasst Unterhalb des Nierenmakels eine feine dunklere Linie die bis an den Innenrand reicht wo sie als kleiner fast schwarzer länglicher St Streifen endet. Die Äussere Querlinie gerade vom Vorderrand bis zum Innenrand, dunkel angelegt. Im Saumfeld ohne Zeichnung, olivbraun. Fransen braun in der Grundfarbe. Hinterflügel schmutzigweiss, alle Adern schwarz bestäubt. Fransen hellbraun. Kopf und Thorax hellbraun, lang behaart, Palpen kurz und etwas heller, Fühler relativ lang, einfach und glatt. Am Thorax in der Mitte dunkler. Abdomen wie Kopf.

Genitalbeschreibung:

Valven gleichmässig, symmetrisch. Sacculus spitz, auf der Innenseite eine runde Einbuchtung, lateral bis fast zum Valvenende in einem leichten Bogen, an deren Ende spitz. Vom Valvenende in einem nach innen gerichteten Bogen bis zum Tegumen, Vinculum schwach sklerotisiert. Die Valve an der Basis breit dann stark verjüngend. Das Tegumen glatt. Uncus relativ kurz leicht gekrümmt am Ende spitz. Aedeagus relativ wenig sklerotisiert gerade, mit einem feinen langen dornförmigen Cornuti besetzt.

Differentialdiagnose:

Vom Habitus von den anderen Arten gut wegen der unterschiedlichen Vorderflügel-färbung zu unterscheiden. Im Genital ist die Valvenform und das Valvenende, an der Corona, sowie das Tegumen sehr unterschiedlich.

Weibchen:

Bisher unbekannt.

Verbreitung:

Bisher nur von den Typenfundorten bekannt.

Namensgebung:

Das bezieht sich auf die unterschiedliche Färbung der Vorderflügel.

Literatur:

BLANCHARD A. & J.G. FRANCLEMONT 1982

Marilopteryx carancahua, a new Genus and new Species from East Texas. 84(2):270–276, Proceedings Entomological Society Washington.

BIEZANKO C.M., RUFFINELLI A., & CARBONEL C.S., 1957
Lepidopteros del Uruguay, Lista anotada de especies.

Revista Fac. De Agronomia, 46:44–65

COSTA LIMA A. da, 1949

Sobre o macho de *Eriopyga lamptera*.
Mem. Inst. Oswaldo Cruz, 49:595–597

DRAUDT M., 1919–1944

in Seitz; Gross-Schmetterlinge des Amerikanischen Faunengebietes, Band 6; Die Eulenartigen Nachtfalter.

Alfred Kernen-Verlag, Stuttgart 7:1–508, Taf.1–96.

POOLE R.W., 1989

Lepidoptera Catalogus (New Series), Fasc.118, Noctuidae, part.1 und 2.

Brill Flora & Fauna Publications, Leiden, New York, Copenhagen, Köln,

SPECHT A., E.SILVA & D.LINK, 2004

Owlet moth (Lepidoptera, Noctuidae) of Museo Entomológico Ceslau Biezanko, Departamento de Fitossanidade de Agronomia Eliseu Maciel Universidade Federal de Pelotas, RS. Revta Brasileira de Zoologia, Agrocincia, 10(4):389–409

Dank:

Für die Durchsicht des Manuskripts danke ich Herrn G. Behounek / Grafing recht herzlich. Für die Übersetzung der Zusammenfassung in Spanisch und Englisch bedanken ich mich herzlich bei Richard Parsons, Bellavista Cloud Forest Lodge, Ecuador.
www.bellavistacloudforest.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [facetta - Berichte der Entomologischen Gesellschaft Ingolstadt e.V.](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Thöny Hubert

Artikel/Article: [Sechs neue Arten aus der Gattung Marilopteryx Franclemont, 1982, aus der Neotropis, werden beschrieben. 19. Beitrag zur Heterocera-Fauna Brasiliens. \(Lepidoptera, Noctuoidea, Noctuidae, Eriopygini\) 55-71](#)